

# GazeRock is not Dead!!!

- Best Friends -

Von mikanseimago

## Kapitel 4: GazeRock is not Dead

Nach der Probe beschlossen auch Ruki und Reita nach Hause zu gehen.

Die beiden waren nun schon einen Monat zusammen und sind seit kurzem zusammen gezogen.

Reita zog sich seine Schuhe aus und lief ins Wohnzimmer: "Du Ruki? Wollen wir uns nicht noch einen Film ansehen?"

Ruki der gerade seine Schuhe ausgezogen hatte und sich nun an seine Socken machte - was eine schlechte Angewohnheit von dem Sänger war, sie einfach in die nächst beste Ecke zu werfen - sah zu Reita und schüttelte nur den Kopf. "Rei... Ich bin müde und hab hunger!"

"Ich koche uns auch was, ja? Und dabei sehen wir uns was an. Du darfst auch den Film aussuchen, okay?", sagte der Bassist der schon auf dem Weg in die Küche war und im Schrank wühlte.

Ruki nickte nur und sah seinem Reita lächelnd hinterher.

"Äh... was genau willst du essen Ruki? Außer tiefkühl Pizza ist kaum was da...."

Ruki seufzte nur und setzte sich auf die Couch.

"Okay... mach ich halt Pizza!", grinsend sprang der Bassist aus seiner Hocke und legte zwei Pizzen in den Ofen.

Dann suchte er im Schrank nach sauberen Tellern fand aber keine. Ein Blick auf die Spüle sagte alles...

Sie waren in letzter Zeit kaum zu Hause gewesen und hatten dazu auch keine große Lust gehabt den Abwasch zu erledigen.

"Hm...", überlegte Reita laut, als sein Blick an der Wand hängen blieb.

Zwei große, schwarze Teller mit der Innenschrift "GazeRock is not Dead" hingen dort. Jeder aus der Band hatte so einen bekommen weil ihre neueste Single sich so gut verkauft hatte.

"Wäre doch nett die Teller mal zu benutzen und nicht andauernd an der Wand hängen zulassen.", meinte Reita und schlich vorsichtig aus der Küche.

Er wollte Ruki ja nicht wecken!

Als er vor den Tellern stand zögerte er noch einen Moment, schnappte sich dann aber einen der Teller und stellte diesen auf dem Küchentisch ab. Er griff nach dem Zweiten und löste diesen ganz einfach von dem Nagel an dem er hing.

"Was soll das denn werden?!", fragte Ruki, der plötzlich neben Reita stand und die Arme vor der Brust verschränkte.

"Wa...?!", Reita drehte sich erschrocken zu Ruki und rutschte auf einer Socke, die Ruki gerade dort hingeschmissen hatte aus.

Reita schrie nur auf und man hörte das Klirren eines Tellers...

Mit offenem Mund und riesig gemachten Augen starrte Ruki auf den kaputten Teller vor seinen Füßen.

"Das war jetzt nicht zufällig mein Teller, Reita?", fragte Ruki und versuchte ruhig zubleiben.

"Äh...", brachte der Bassist nur raus und sah sich die Scherben genau an. Und tatsächlich! Auf einer größeren Scherbe war klein eingraviert "Ruki" zulesen.

Das bedeutete den Tod für ihn.

Ruki liebte diesen Teller über alles. Reita seinen auch...

Moment mal...

Reitas Teller war doch noch vollkommen inordnung! Grinsend rappelte er sich wieder auf und sah Ruki an.

"Was gibst denn da zu grinsen hä? Du hast gerade meine Teller kaputt gemacht!", rief Ruki verärgert.

"Ja... ich weiß, tut mir auch leid aber du hast mich ja auch erschreckt! Außerdem ist mein Teller doch noch inordnung.", wollte Reita sich rausreden und versuchte etwas schmollend zu klingen.

"Dein Teller? Der gehört jawohl jetzt mir! Ist mir egal obs dir Leid tut oder nicht, kaputt ist kaputt!", sagte Ruki dann und maschierte in die Küche um sich den Teller von Reita zuschnappen.

Reita kam ihm aber zuvor und nahm sich seinen Teller bevor Ruki es tun konnte.

"Reita! Gib den wieder her!"

"Nein! Das ist meiner!", schrie Reita und lief in den Flur um vor Ruki zu flüchten. "Das ist nicht dein Teller! Du hast meinen kaputt gemacht also bekomme ich deinen!", rief Ruki während er hinter Reita herannte.

Er war jetzt wirklich nicht gut gelaunt und hatte keine Lust Reita die ganze Zeit hinterher zulaufen.

Reita entwichte Ruki wieder und lief vom Wohnzimmer in die Küche und dann wieder in den Flur wo er schnell nach seiner Jacke griff und die nächst besten Schuhe anzog. Dann lief er vor die Tür und rannte...

"Reita! Wenn du mir nicht diesen blöden Teller gibst kannst du draußen schlafen!", hörte er Ruki noch hinterher rufen.

Nach längerer Zeit blieb Reita stehen und schnaufte nach Luft.

Er war die ganze Zeit gerannt und war sich jetzt sicher das er Ruki abgehängt hatte.

Nur... wo sollte er jetzt hin?

Er wollte nicht irgendwo auf der Straße übernachten und zu Ruki konnte er auch nicht.

Denn seinen Teller würde er auf keinen Fall hergeben!

Etwa eine halbe Stunde lief Reita ahnungslos herum und stand schließlich vor einer Bar.

"Wieso nicht...", murmelte der Bassist der inzwischen auch ziemlich müde geworden war und maschierte in die Bar hinein.

"Hallo? Könnten sie mir bitte irgendetwas zu trinken geben? Vielleicht einen Kaffee oder sowas?", fragte Reita einen Mann der hinter der Theke stand.

Der aber lachte nur und sagte dann: "Tut mir echt leid! Aber sowas gibts hier nicht... Dir gehts nicht so gut, was? Komm mal her ich spendier dir was!"

Reita zögerte kurz, ging dann aber zu der Theke rüber und setzte sich. "Sag mal...", begann der Mann hinter der Theke und schaute auf Reita "An was klammerst du dich da die ganze Zeit?"

"Oh... das ist mein Teller. Und den geb ich nicht her!", meinte Reita und drückte den Teller noch fester an sich.

"Ok, ok! War ja nur eine Frage, hier!", der Mann grinste und stellte Reita dann eine Flasche ohne Etikett und ein Glas auf den Tisch.

"Bediehn dich! Das geht auf's Haus!", sagte der Mann noch schnell, grinste ihn an und unterhielt sich dann mit einem anderen Gast weiter.

Reita starrte die volle Flasche an und kippte davon etwas in sein Glas...

"Mhm...?!", machte Reita schläfrig und öffnete langsam die Augen.

"Hey, du! Wir schließen jetzt und du musst nach Hause gehen, klar?", sagte eine fremde Stimme und rüttelte noch etwas stärker an Reita.

"Ja...", brachte Reita mit mühe aus sich heraus und sprang plötzlich auf. "Wo... Wo ist mein Teller?!", fragte Reita den Mann vor ihm. "Neben dir...", sagte der Mann generft und entfernte eine leere Flasche und ein Glas von Reitas Tisch.

Oh...

Hatte er etwa das ganze Zeugs getrunken? Deshalb fühlte er sich auch so müde und schlapp...

Er konnte kaum gehen.

"Wirds noch was?"

Der Mann wurde ungeduldig und schob Reita dann unsanft aus der Tür.

"Ja, ja...", nuschelte der Bassist und klammerte seinen Teller an sich.

Es war jetzt ungefähr halb Fünf und er war sich sicher das Ruki noch schlafen würde.

Also konnte er ohne bedenken - sein Teller könnte ihm weggenommen werden - nach Hause gehen.

Vor der Haustür dann fiel Reita ein, dass er gar keinen Schlüssel mit hatte.

"Na super...", murmelte er genervt und klingelte dann.

Nach einigen Minuten schon öffnete Ruki die Tür und sah Reita mit großen Augen an.

"Sag mal, spinnst du? Wo warst du denn die ganze Zeit?", fragte der Sänger besorgt und zog Reita ins Warme.

"Keine Ahnung...", antwortete der nur schläfrig und landete auf einmal unsanft auf dem Boden.

"Ahh!", schrie der Bassist und hörte wie Ruki nur ein "Oh nein" murmelte.

"Schon wieder deine blöde Socke, Ruki!"

Er versuchte seinen Kopf zudrehen und sah ihn dann...

Reitas Teller lag zerbrochen in mehreren Teilen auf dem Boden.

Die ganze Zeit über hatte er versucht seinen Teller für sich zu behalten und jetzt?

Jetzt war dieser einfach kaputt gegangen!

"Scheiße...", murmelte Reita und seufzte.

---

—

Hier muss ich mich noch einmal ganz doll bei Sarah und Janin bedanken ^-^  
Weil die Idee so super süß war, dass Reita auf der Socke von Ruki ausrutscht und  
irgendetwas kaputt macht ^3^  
Dankeschön, ihr zwei x3 ~ ☺